



Frauen-Arbeitsgemeinschaft im Bund Freireligiöser Gemeinden Deutschlands

Ursula Kuntz, Dalbergstr. 70, 67122 Altrip  
☎ 06236 550406, ✉ ursula.kuntz@gmx.net

---

## ***„Männer und Frauen sind gleichberechtigt!“ – Frauenrechte im Gesetz***

Ab nach Kassel hieß es für 24 Frauen der Arbeitsgemeinschaft Frauen im BFGD vom 01. - 03. Oktober 2011. Nachdem jede am Anreisetag für sich die Stadt erkunden konnte, trafen wir uns am Abend zum Essen im Restaurant des Hotels am Rathaus, wo wir auch sehr zentral wohnten.

Am 02. Oktober 2011 gingen wir nach dem Frühstück zusammen zu unserem Tagungsort, dem Haus der Deutschen Unitarier Kassel in der Kölnischen Straße. Dort wurden wir von Edda Scharf sehr herzlich empfangen.

Zügig machten wir uns an die Arbeit, weil zahlreiche Aktivitäten geplant waren. Zunächst eröffnete Ursula Kuntz die Sitzung, verlas den Bericht über die Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Danach standen Neuwahlen an und Roswitha Kunz hatte sich schon im Vorfeld bereit erklärt, wieder die Wahlkommission zu übernehmen. Unterstützt wurde sie dabei von Renate Rieser und Beate Sebert. Ursula Kuntz und Anita Stahl standen zur Wiederwahl, Ursula Chmelik stellte ihr Amt zur Verfügung. Neu in den Vorstand wurde Christiane Friedrich gewählt. Auf diesem Weg danken wir alle Ursula Chmelik noch einmal für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren. Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, sie auch auf unseren nächsten Seminaren wieder zu sehen.

Nachdem der neue Vorstand von den Frauen einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) gewählt war, überbrachte Christiane Friedrich die Grüße und ein Geschenk der Jugend an die Frauen in Form einer Geschichte und eines Überraschungssäckchen.

Im Anschluss daran hörten wir von Elisabeth Selbert, geboren in Kassel, einer der vier Mütter des Grundgesetzes. Ihren juristischen Kenntnissen, ihren Erfahrungen während des Dritten Reiches und ihrer absoluten Beharrlichkeit verdanken wir den Artikel 3, Absatz 2 im Grundgesetz, der da lautet: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Außerdem setzte sie sich für die Dreiteilung der Gewalten und das Bundesverfassungsgericht ein. Dass der Artikel 3, Absatz 2 die Änderung des BGB in Bezug auf Frauenrechte nach sich zog, hatte sie wohl kalkuliert. Dass das Scheidungsprinzip vom Schuld- auf das Zerrüttungsprinzip umgestellt wird, hatte sie in ihrer Dissertation 1929 gefordert und erlebt, dass diese Forderung im Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts 1977 endlich Wirklichkeit wurde.

Nach getaner Arbeit wandten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen Eddas Pizzasuppe zu, die sie liebevoll für uns zubereitet hatte. Anschließend gab es noch Kaffee und Butterkuchen. Unser herzlicher Dank geht an Edda Scharf und die Unitarische Gemeinde

Kassel für die hervorragende Betreuung und Gastfreundschaft und das gegenseitige Wahrnehmen.

Am Nachmittag besuchten wir das Museum für Sepulkralkultur. Christiane Friedrich hatte diesen Besuch sehr fundiert vorbereitet und übernahm nun fachkundig die Führung durch das Museum. Nach nahezu zwei Stunden, die uns recht kurz vorkamen, weil es soviel Neues zu erfahren gab, verließen wir das Museum. Bei einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen vor unserem Hotel genossen wir einen wunderschönen Herbstabend.

Am 03. Oktober 2011 trafen wir uns nach dem Frühstück mit Frau Claudia Panetta-Möller zu einem Stadtrundgang auf den Spuren Kasseler Frauen:

Wir hörten Geschichten über Dorothea Viehmann geborene Pierson, die den Gebrüdern Grimm mehr als vierzig Märchen erzählte und von einem weiteren Grimm-Bruder porträtiert wurde.

Weitere Frauen waren Sophie Henschel, die nach dem Tod ihres Mannes die Henschel-Werke leitete und viele soziale Einrichtungen für ihre Arbeiter schuf, wir lernten die unkonventionelle Lebensweise von Philippine Ehrhard kennen, die in eine hoch stehende Familie heiratete, aber nie die kleinen Leute vergaß und wir lernten Henriette Dorothea Wild, die Ehefrau Wilhelm Grimms kennen.

Nach zwei Stunden war die Zeit des Abschiednehmens gekommen und wir beschlossen, uns im nächsten Jahr in Dessau und in Freiburg zu treffen. Die Zimmer in Dessau sind vom 20. - 22. April 2012 bereits gebucht, am Thema arbeiten wir.

Wir würden uns freuen wieder viele Frauen aus allen Teilen Deutschlands begrüßen zu dürfen.

*Ursula Kuntz*

Vorsitzende